

Ackerbau 73/2026

Frankfurt (Oder), 22. September 2026

Aktuelles zum Winterraps- Tierische Schaderreger

Viele Rapsbestände haben sich gut entwickelt und sind in BBCH 14-15. Einige Schläge sind aber auch erst in BBH 12-13. Diese müssen nun besonders in die Beobachtung einbezogen werden. Fraßsymptome durch den Erdflöhen sind hier verstärkt zu beobachten.

Der Zuflug des Raps-Flöhenkäfers hat ab der letzten Woche deutlich zugenommen (siehe Information unter www.isip.de/psd-brandenburg). In den Gelbschalen wurde schlagweise der Bekämpfungsrichtwert überschritten. Ab BBCH 14 gilt ein Bekämpfungsrichtwert von 50 Käfern in 3 Wochen. Die Aktivität hält weiterhin an und verlagert sich zunehmend in die Tagesstunden. Die Lichtempfindlichkeit der Käfer nimmt ab, sodass mit der Eiablage zu rechnen ist.

Die Ergebnisse der Befallserhebungen von ausgewählten Monitoringflächen werden täglich aktuell unter www.isip.de zur Verfügung gestellt. An 10 Standorten nutzt der PSD auch die digitale Gelbschale MagicTrap.

Ergebnisse Raps- Schädlingsmonitoring:

<https://www.isip.de/mein-isip/aktuelles/ackerbau/raps/rapsmonitoring>

Ergebnisse der Fänge mit der MagicTrap:

<https://www.isip.de/resource/blob/863170/1613a7d193a28ff31d201caa2528b1d/magictrap-data.pdf>

Vielerorts sind erste Insektizidapplikationen durchgeführt worden.

Bestände müssen weiterhin kontrolliert werden. Bedenken Sie, dass die Notfallzulassung von Exirel und Minecto Gold in Brandenburg nur für einen einmaligen Einsatz gilt.

Nutzen Sie alle Informationen im Hinweis Ackerbau 63/2026.

<https://www.isip.de/resource/blob/862614/8c238c7c13836816e2efb433cd5baf97/fb63-2026-data.pdf>

Blattläuse sind in den Beständen zu finden. Eine erste Eiablage und Larven der Kohlflye wurden beobachtet.

Weitere Informationen zur Bekämpfung von Schädlingen in Raps finden Sie in der Broschüre „Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland 2026“, Seite 209 ff.